

Andere Weiterbildungen

Tätigkeiten

Schwimminstruktoren und Schwimminstruktorinnen erteilen Schulklassen sowie Einzelpersonen Unterricht in diversen Disziplinen des Schwimmsports.

Schwimminstruktoren bieten abwechslungsreichen und sicheren Schwimmunterricht an. Mit ihren methodischen und didaktischen Fähigkeiten sind sie in der Lage, auf allen Leistungsstufen alters- und zielgruppengerechten Schwimmunterricht zu erteilen. Schwimminstruktorinnen sind vor allem an Schulen tätig. Dort unterrichten sie Kinder und Jugendliche im Schulschwimm- und Breitensport. Sie planen und organisieren den Unterricht, stellen ein zielgruppen-gerechtes Unterrichtsprogramm zusammen, definieren die Ziele und werten die Lektionen aus.

Im Unterricht bringen Schwimminstruktorinnen ihren Schülern und Schülerinnen unter anderem die Schwimmtechniken Brust, Kraul und Rückenkraul bei. Sie zeigen Übungen vor, beobachten die Lernenden und korrigieren sie, wenn sie Fehler im Bewegungsablauf erkennen. Sie sorgen dafür, dass die Dynamik der Lektionen für die Lernenden ansprechend ist und versuchen, ihnen Erfolgserlebnisse und Freude zu vermitteln, auch wenn nicht immer alle dasselbe Ziel erreichen können.

Mit Kindern im Vorschulalter üben Schwimminstruktoren den Umgang mit dem Wasser in spielerischer Form. Nach der Gewöhnung an das Wasser schulen sie sie in den verschiedenen Kompetenzstufen. Im schulischen Kontext setzen sie sich mit den Themen Teamteaching und Elternarbeit auseinander. In Primarschulen werden sie vielerorts in das Lehrerteam integriert und arbeiten zum Beispiel bei schulischen Projekten mit.

Zur Ausbildung gehört auch der Unterricht mit Erwachsenen sowie Senioren und Seniorinnen. Ein wichtiges Thema bei der Arbeit am Wasser ist die Sicherheit. Schwimminstruktorinnen kennen die Gefahren im Wasser und reagieren in Notfallsituationen angemessen. Sie haben ein grosses fachdidaktisches und methodisches Wissen über die Organisation im Umgang mit grossen heterogenen Gruppen und können hier den Unterricht so gestalten, dass die Lernenden in einem sicheren Rahmen individuelle Fortschritte machen können.

Schwimminstruktoren haben ein breites Fachwissen in allen Schwimmsportbereichen wie Synchronschwimmen, Wasserspringen, Wasserball oder Tauchen. Zudem kennen sie sich in Bewegungslehre, Sportbiologie und Trainingslehre aus. Die Durchführung und Auswertung von Schwimmsportanlässen gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Berufsfeld 5 Schönheit, Sport



Ausbildung

Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsreglement von swimsports.ch

Bildungsangebote

Jugend und Sport (J+S) und swimsports.ch bieten Ausbildungsmodulare an.

Ausbildungskonzept

Die Ausbildung baut auf den WAKI-Ausbildungen (Wassergewöhnung und Kinderschwimmen) und der Schwimmleiterausbildung von J+S auf. Anschliessend:

- SI-Standortbestimmung
- SI-Kurs Teil 1
- SI-Prüfung Technik
- SI-Kurs Teil 2
- SI-Prüfung Theorie
- 2 Praktika à 6 Lektionen und Methodikprüfungen
- Abschlussworkshop

Dauer

Ca. 3 bis 4 Jahre, berufsbegleitend (44 Ausbildungs- und Prüfungstage). Zwischen den Prüfungsteilen selbstorganisiertes Training.

Geprüfte Fächer

- Theorie
- Technik (Schwimmen: Leistungsschwimmen, Schwimmtechnik; Wasserspringen; Synchronschwimmen; Wasserball; Freitauchen)
- Methodik und Praktika

Abschluss

Verbandsdiplom "Schwimminstruktor/in swimsports.ch"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Mindestalter für aqua-basics.ch 16 Jahre, für den SI-Lehrgang 20 Jahre
- gültiges SLRG-Brevet Plus Pool oder Brevet igba PRO, gültiger Basic Life Support BLS (nicht älter als 4 bzw. 2 Jahre) oder gültiger FK (Fortbildungskurs)
- J+S-Schwimmleiter/in A
- abgeschlossene Ausbildung aqua-prim.ch (Leiter/in Schwimmen in der Primarschule), aqua-school.ch (Zusatzausbildung für Lehrpersonen) oder Quereinstiegsmodul für Turn- und Sportlehrer/innen SKS plus 1 Praktikum in der Primarschule à 6 Lektionen
- Standortbestimmung

Über Details, insbesondere für Quereinsteiger/innen, informiert swimsports.ch.

Weiterbildung

Kurse

Angebote von swimsports.ch, Jugend+Sport (J+S), der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG sowie der igba, Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten Bade- und Eisportanlagen igba

Spezialisierung

Organisation von Sportcamps in Schwimmen, z. B. für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, J+S-Experte/-Expertin

Berufsprüfung (BP)

Trainer/in Leistungssport mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Trainer/in Spitzensport

Hochschule

Bei entsprechender schulischer Vorbildung, z. B. Bachelor/Master of Science (EHSM) in Sports

Berufsverhältnisse

Schwimminstruktoren und Schwimmstruktorinnen sind vorwiegend in Schulen tätig. Im Kanton Zürich ist der Abschluss als Fachlehrerdiplom für die Volksschule anerkannt. Die Ausbildung ist in den Gemeinden für den Schulschwimmunterricht etabliert. Schwimminstruktoren und Schwimmstruktorinnen können auch in Schwimmclubs haupt- oder nebenberuflich tätig sein. Es steht ihnen offen, als Selbstständigerwerbende Lektionen und Kurse für Private oder im Auftrag von Organisationen zu erteilen.

Weitere Informationen

swimsports.ch
Schlosserstr. 4
Postfach
8180 Bülach
Telefon: +41 44 737 37 92
www.swimsports.ch

Bundesamt für Sport BASPO
Jugend+Sport
Hauptstr. 247
2532 Magglingen/Macolin
Telefon: +41 58 467 61 11
www.jugendundsport.ch

Schweizerischer
Schwimmlehrerverband
Kramenweg 8
8633 Wolfhausen
Telefon: +41 77 457 56 90
www.schwimmlehrer.ch

Fachzeitschriften:
"Bulletin" von swimsports.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe**Berufsfeld / SD**

Fachmann/-frau Badeanlagen (BP)	5 / 0.721.2.0
Schwimmsportlehrer/in (BP)	5 / 0.721.51.0